



Qualifikationskurs Führen und Leiten in der Diözese Rottenburg-Stuttgart 2025- 2026

Das Tempo, in dem Veränderungen vor sich gehen, die zunehmende Komplexität von Situationen, die zielführend gestaltet werden sollen, eine zunehmend hohe Fluktuation von Mitarbeitenden und die Folgen für Teams sowie die Anforderungen der Digitalisierung und zunehmenden Verwaltungsaufgaben stellen Führungskräfte täglich vor vielfältige und neue Herausforderungen. Der Intervallkurs bietet über eineinhalb Jahre die Gelegenheit, das eigene Leitungshandeln in diesen anspruchsvollen Zeiten gemeinsam mit anderen diözesanen Führungskräften zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

Die Grundordnung des kirchlichen Dienst, das Leitbild der Diözesankurie Rottenburg-Stuttgart sowie aktuelle Theorien des modern Leadership bilden die Grundlagen für die Weiterentwicklung von Führungskompetenzen.

Der Kurs „Führen und Leiten in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ stellt die Qualifizierung bestehender Führungskräfte in der Diözese dar.

1. Zielsetzung

Ziel des Kurses „Führen und Leiten“ der Diözese ist , die Vermittlung von Führungskompetenzen auf Grundlage der Grundordnung des kirchlichen Dienst , dem Leitbild der Diözesankurie Rottenburg-Stuttgart (den Kirchenentwicklungsschwerpunkten) und aktuellen Theorien des modern Leadership. Durch die Auseinandersetzung mit theoretischen Hintergründen zum Thema Führung und einem praktischen Einüben von Führungsinstrumenten setzen sich die Kursteilnehmenden mit ihrem eigenen Rollenverständnis als Führungskraft auseinander und entwickeln so eine reflektierte Haltung für ihren Alltag als Führungskraft.

1. Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die Führungsaufgaben in der Diözese wahrnehmen. Es nehmen Führungskräfte der Bereiche Bildung, Pastoral und Verwaltung teil, die auf höheren Ebenen der Kurie bzw. ihren beigeordneten Abteilungen, in Dekanaten oder bei Kirchlichen Einrichtungen tätig sind.

2. Elemente der Fortbildung

Kloster Schöntal (Vorabandanreise ist möglich)
20.02.2025, ab 10 Uhr bis 21.02.2025, bis 17 Uhr

Modul 1 – Ich als Führungskraft

Intervision – 3 Stunden in einer Gruppe 4 Stunden
Videokonferenz – 07.04.2025, 15 – 18 Uhr Erfahrungsaustausch, kollegiale Beratung, Auswertung Praxisaufgaben
Kloster Heiligkreuztal (Vorabendanreise ist möglich) 3.7.2025, ab 10 Uhr bis 4.7.2025, bis 17 Uhr
Modul 2 – Mitarbeitende führen und leiten
Intervision – 3 Stunden in einer Gruppe 4 Stunden
Videokonferenz – 17.09.2025, 15 – 18 Uhr Erfahrungsaustausch, kollegiale Beratung, Auswertung Praxisaufgaben
Job Shadowing (1 – 2 Tage) in einem anderen Bereich / einer anderen Abteilung
Christkönigshaus, Stuttgart-Hohenheim (Vorabendanreise ist möglich) 04.11.2025, ab 10 Uhr bis 05.11.25, bis 17 Uhr
Modul 3 – Als Teamleitung führen
Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss an einem Trainingstag „Mitarbeiter:innengespräche führen“ teilzunehmen: 6.11.2025, 9 – 17:00 Uhr, Christkönigshaus, Stuttgart-Hohenheim
Intervision – 3 Stunden in einer Gruppe 4 Stunden
Videokonferenz – 16.12.2025, 15 – 18 Uhr Erfahrungsaustausch, kollegiale Beratung, Auswertung Praxisaufgaben
Stakeholderinterviews zur Vorbereitung von Modul 4
Kloster Untermarchtal (Vorabendanreise ist möglich) 23.02.2026, ab 10 Uhr bis 24.02.2026, bis 17 Uhr
Modul 4 – Führen und Leiten in Organisationen

Intervision

Im Verlauf des ersten Kursmoduls werden 4 Intervisionsgruppen gegründet. Diese treffen sich digital oder analog dreimal, um über eigene Entwicklungen, konkrete Fallbeispiele und offene Fragestellungen zum Führungs- und Leitungshandeln miteinander zu sprechen und nächste Schritte zu entwickeln. Die Intervision wird von Supervisor:innen angeleitet und begleitet.

Die Termine werden in den Gruppen mit den Supervisor:innen vereinbart.

Stakeholderinterviews

Um mehr darüber zu erfahren, wie von **Arbeitsabläufe** bis zur **Zufriedenheit** die eigene Abteilung funktioniert, ist es sinnvoll, Kooperationspartner:innen, Kund:innen, Projektmitarbeiter:innen, Kolleg:innen zu befragen. Die Ergebnisse geben Hinweise, an welchen betriebsinternen Stellschrauben gedreht werden kann, um das Miteinander, die Produkte und Angebote sowie die Motivation und den Teamgeist zu verbessern. Wie passende Stakeholderinterviews erstellt und ausgewertet werden können, ist Thema von Kursmodul 3.

3. Lern- und Entwicklungsfelder

Im Verlauf der Kursmodule, Interventionen und Videokonferenzen kommen folgende Aspekte als Lern- und Entwicklungsfeld vor:

- Führungsverständnis, Rollenklarheit, Führungsgrundsätze und -leitlinien
- Haltung auf der Basis der Grundordnung
- Umgang mit Transformation / Change, Komplexität und Kybernetik (VUCA-Welt und die aktuelle kirchliche Situation)
- Eigene Aufgaben und Rollen bei der Personal- und Teamentwicklung bzw. -begleitung → Prototypen erproben
- Selbstverständnis im Blick auf die Anforderungen des personen- und verwaltungsbezogenen Handelns sowie einer spirituellen Verankerung
- Selbstführung, Selbstfürsorge, Resilienz
- Selbstführung, Selbstfürsorge, Resilienz

Durchgängig steht das persönliche Lernen und Entwickeln in Verbindung mit biblisch-spirituellen Impulsen, die dazu beitragen, sich selbst als professionell handelnde Christin / handelnden Christ zu verstehen.

Basiskurs Führen und Leiten als Begleitendes aber unabhängiges Angebot:

Ab dem Frühjahr 2025 stehen parallel zum Qualifikationskurs einzelne Module/Fortbildungsangebote zur Verfügung, die relevantes Wissen zum Führungs- und Leitungshandeln vermitteln. Unter anderem handelt es sich dabei um Bereiche und Themenfelder wie: Arbeitsrecht (AVO), Arbeitssicherheit, Grundordnung, Datenschutz, Finanzen, Personalführung (Mitarbeiter:innengespräche, Feedback, Konflikte), Schutzkonzepte.

Die Themen und Inhalte stehen im „Basiskurs Führen und Leiten“ über die Lernplattform der Diözese (<https://lernplattform-drs.de>) und in weiteren Fortbildungsangeboten der Stabsstelle Entwicklung sowie des Instituts für Fort- und Weiterbildung als „Basiskurs Führen und Leiten“ zur Verfügung.

4. Organisation und Durchführung - Meldeschluss: 1. Oktober 2024

Die Qualifikationsmaßnahme wird in gemeinsamer Trägerschaft / Kooperation des Instituts für Fort- und Weiterbildung zusammen mit der Stabsstelle Entwicklung (Bischöfliches Ordinariat) konzipiert und mit 8 – 14 Teilnehmenden durchgeführt.

Für interessierte Führungspersonen der Diözesankurie steht Miriam Lay für Beratungen und Klärungen im Blick auf eine mögliche Teilnahme am Intervallkurs zur Verfügung.

Alle anderen an einer Teilnahme interessierten Führungskräfte können sich im Institut für Fort- und Weiterbildung bei Dr. Beate Thalheimer beraten lassen.

Voraussetzungen für eine Bewerbung für die Teilnahme am Intervallkurs Führen und Leiten ist eine aktuelle Tätigkeit als Führungskraft der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Anmeldung und Orientierungsphase vor Kursbeginn

Bei Interesse senden Sie bis spätestens zum **1. Oktober 2024** ein Motivationsschreiben (maximal eineinhalb DIN A4-Seiten) sowie eine Zustimmung des Dienstvorgesetzten zur Teilnahme am Qualifikationskurs. Senden Sie bitte die beiden Dokumente an die unter „7. Kontaktdaten“ angegebene für Sie zuständige Person und digitale Adresse.

Am 17. September 2024 und am 14. Oktober 2024 finden etwa 30-minütige Orientierungsgespräche digital auf der Basis des Motivationsschreibens statt.

Spätestens Anfang November 2024 sind die an einer Teilnahme Interessierten informiert, ob Sie am Intervallkurs 2025-2026 teilnehmen können.

5. Referentinnen

Modul 1 und 3

Evelin te Gempt, Pädagogin und systemische Therapeutin, ausgebildete Professional Coach und Trainerin, wohnhaft in Osnabrück. Selbständig tätig als Professional Coach und Trainerin auf Geschäftsführer- und Führungskräfteebene. Parallel dazu Personalentwicklerin im Pastoralen Dienst des Bistum Osnabrück und in Ausbildung zur Change Managerin.

Modul 2 und 4

Christine Götz, Personal- und Schulentwicklung bei der Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Bildungsreferentin in Führungskräftefortbildungen, Transaktionsanalytische Beraterin der Deutsche Gesellschaft für Transaktionsanalyse, langjährige Berufserfahrung als Schulleiterin, Erfahrungen in Gremien der verbandlichen Jugendarbeit sowie Kirchengemeinden

Modul 1 – 4

Dr. phil. Beate Thalheimer, Fortbildungsreferentin im Institut für Fort- und Weiterbildung für den Bereich Führen und Leiten, Supervisorin, Coach, langjährige Erfahrungen als Bildungsreferentin, Dozentin, Schuldekanin und Leiterin der Fachstelle Schulpastoral.

6. Kosten

Teilnahmegebühr für den Gesamtkurs: 4.200 € p.P. (inkl. Teilnahmegebühr für alle genannten Elemente sowie Unterkunft und Verpflegung)

Die Teilnahme an der Weiterbildung fällt unter §5 AVO DRS.

Die Kosten werden von den entsendenden Abteilungen getragen.

7. Kontaktdaten

Institut für Fort- und Weiterbildung
Karmeliterstrasse 9
72108 Rottenburg

Bischöfliches Ordinariat
Stabsstelle Entwicklung
Eugen-Bolz-Platz 1
72108 Rottenburg

In beiden Fällen die Postadresse: Postfach 9, 72101 Rottenburg

Dr. Beate Thalheimer
BeThalheimer.institut-fw@bo.drs.de
Tel.: 07472 – 922 158

Miriam Lay
MiLay@bo.drs.de
Tel: 07472 – 169 664